Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 6

Rubrik: Vorsicht beim Umgang mit Futterschneider und Silohäcksler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

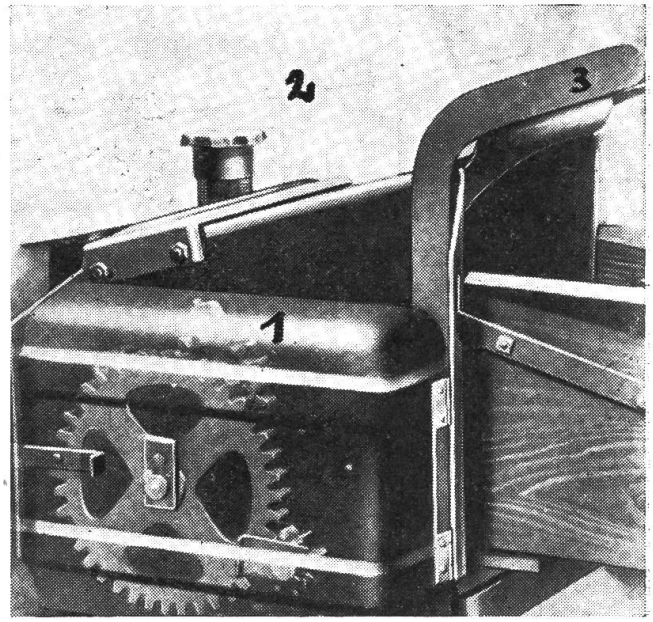
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

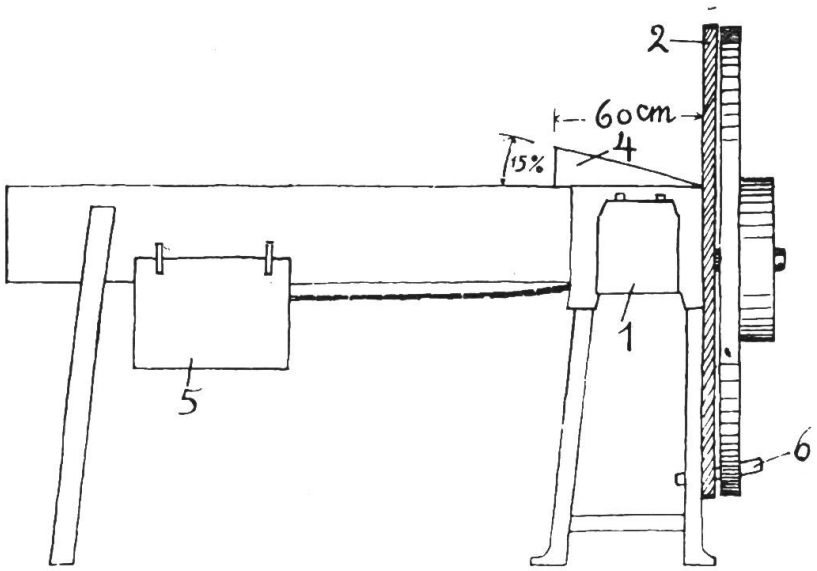
Vorsicht beim Umgang mit Futterschneider und Silohäcksler

Futterschneider:

Die **neuzeitlichen** Futterschneider sind mit den notwendigen Schutzvorrichtungen versehen und müssen deshalb nur noch mit der nötigen Vernunft und Sorgfalt bedient werden.
Da und dort sind aber immer noch **ältere Modelle** im Betrieb.
Auch diese sollen folgende minimale Schutzvorrichtungen aufweisen (Vergl. Abb. 1 + 2):

- Vollständiger Schutz des Zahnradgetriebes 1 (Abb. 1 + 2)
- Schutzschild hinter dem Messerschwungrad 2 (Abb. 1 + 2)
- Ausschaltvorrichtung in Form einer Ausrückvorrichtung 3 (Abb. 1)
- Schutzschild von 60 cm Länge mit 15 % Einzug über dem Einlegetrog 4, sofern kein Schalthebel für Rücklauf vorhanden ist (Abb. 2).
- Die Zuführvorrichtung (Förderkette), insbesondere die hintere Umlenkrolle, soll auf beiden Seiten Seitenladen oder -bleche 5 als Schutz aufweisen (Abb. 2).
- Arretiervorrichtung für das Messer-Schwungrad 6 (Abb. 2).





Futterschneider für Handbetrieb soll man nicht auf motorischen Antrieb umstellen, weil die nötigen Sicherheits- uund Schutzvorrichtungen, wie z. B. Getriebeausrücker, Schutzkasten über dem Messerschwungrad und Getriebe u. a. m., fehlen und Schwungradbruch möglich ist.

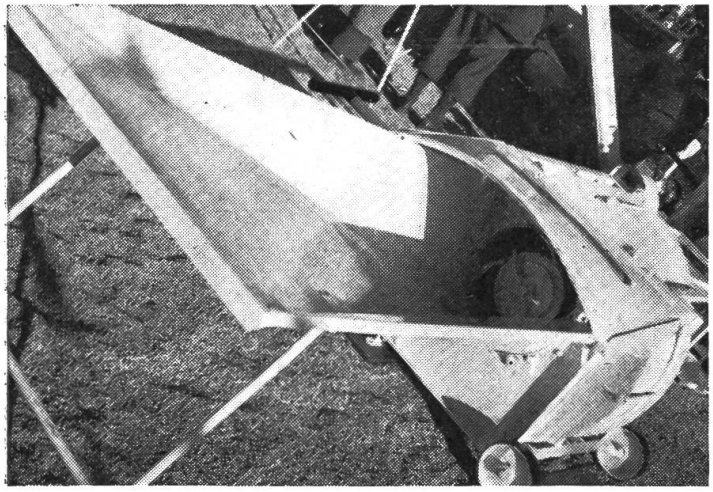
Beim Umgang mit Futterschneidern ist zu beachten:

— Vor Inbetriebnahme den Einlegetrog auf liegengelassene Gegenstände kontrollieren. Den Kettenzug zuerst rückwärts laufen lassen.
— Rechtzeitiges Schärfen der Messer und Gegenschneiden.

Silohäcksler:

Neuzeitliche Häcksler (Abb. 3), die nach dem Schwungrad-Prinzip arbeiten, weisen die nötigen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen auf.
Das Futter darf unter keinen Umständen mit den Händen unter die Vorpresswalze gestossen, oder mit den Füssen im Zuführkanal gestampft werden.
(Auf dem Bilde sieht man die Vorpresswalze und die Ausrückvorrichtung. Das sperrige Material wird auf dem Zuführtisch durch eine Bedienungsperson lediglich etwas verteilt.)

Wenn an der hintern Umlenkrolle der Förderkette die Schutzvorrichtung fehlt, empfiehlt es sich, Seitenladen anzubringen (vergleiche Abb. 2 «Futterschneider»).



Zerreiss- und Schneidegebläse mit blosser Einlegewanne sind besonders gefährlich. Wir empfehlen, beim Kauf solcher Maschinen nur Ausführungen zu wählen, die mit einem horizontalen Tisch mit ausschaltbarer Förderkette ausgerüstet sind.

Beratungsstelle für Unfallverhütung IMA-Brugg R.